



PARAMI SCHULE 2018/2019





SCHULJAHR 2018/2019

Am 4. Juni 2018 starteten die Schüler in ein neues spannendes und abwechslungsreiches Schuljahr. Zentrales Thema im letzten Jahr war die Elternarbeit und die Fortbildung des Lehrpersonals und natürlich die gute Fortführung der Schulprojekte.

Schulgebühren

In diesem Jahr wurde am Schulanfang ein Schulgeld von 27 € eingehoben (inkl. Schülertransport). Jene, die keinen Schulbus in Anspruch nehmen, bezahlen 17 € Einschreibegebühr. Diese Beiträge sind im Vergleich zu den Schulgebühren in Thailand und Myanmar für die Eltern erschwinglich. Sie verdeutlichen den Eltern die Wichtigkeit und den Wert der Schule und ermöglichen den Schulen einen wichtigen Schritt in die Unabhängigkeit. Einige Familien können sich die Gebühren nicht leisten, da ist es uns besonders wichtig, dass die Kinder trotzdem die Schule besuchen dürfen.

Frühkindliche Entwicklung

Zum Schulauftritt fand eine große Fortbildung für die Lehrpersonen statt. Helfen ohne Grenzen organisierte in Zusammenarbeit mit Save the Children International eine Fortbildung für Lehrer im Bereich der frühkindlichen Betreuung und Entwicklung von Kleinkindern bis zum 5. Lebensjahr. Dabei ging es um die körperliche, kognitive, sprachliche, soziale und emotionale Entwicklung bei Kleinkindern und um die Bedeutung dieser Faktoren für das weitere schulische Lernen.

Wachsen Kinder in einem behüteten Umfeld auf, in dem sie diese Kompetenzen gut erlernen können, so sind die ersten positiven Grundsteine für weitere Denk- und Sprachlernprozesse und für die positive Entwicklung emotionaler und sozialer Fähigkeiten gegeben und erste Alphabetisierungsprozesse und mathematische Fähigkeiten können problemlos erworben werden.

Da Migrationskinder aber größtenteils leider nicht diese gute Begleitung im Kindesalter erhalten, ist es hier besonders wichtig, den Lehrpersonen ein fundiertes Wissen zu vermitteln, wie sie diese Defizite aufarbeiten können. In Workshops konnten die Lehrer wertvolle Inputs bekommen.





Gesundheitscheck

Burmesische Migranten in Thailand leben oft in extremer Armut und haben keine legalen Papiere. Aufgrund der fehlenden Dokumente und des fehlenden rechtlichen Status haben viele Schwierigkeiten, Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen wie einer ausreichenden Gesundheitsversorgung zu erhalten. Infolgedessen fehlt es vielen burmesischen Migranten an einer Krankenversicherung, und die Kosten für einen Arztbesuch sind unverhältnismäßig hoch.

Die Lehrer der Schule spielen bei der Einschätzung des gesundheitlichen Zustandes eines Kindes eine zentrale Rolle.

Im Februar 2019 wurde bei mehr als 1.700 burmesischen Kindern vom Kindergarten bis zur zweiten Klasse ein Gesundheitscheck durchgeführt. Es wurden Daten zu Gewicht und Körpergröße sowie der allgemeine gesundheitliche Zustand erhoben. Bei dieser Gelegenheit erhielten alle Lernzentren ein Erste Hilfe Set, welches Verbände, Pflaster, Gaze, Schienen, Handschuhe, Cremes und Arzneimittel beinhaltet.

Die regelmäßige Verteilung von Milch und die kontinuierliche Überprüfung von Gewicht und Körpergröße sowie die Verteilung von Arzneimitteln zur Behandlung von Kinderkrankheiten sollen die Gesundheitsbedingungen von Kindern mit Migrationshintergrund verbessern. Investitionen in Ernährung und Gesundheit wirken sich positiv auf das Leben der Kinder aus.





Benefizlauf "Run without frontiers"

Am 9. Dezember beteiligten sich beinahe 2000 Menschen am „Run without frontiers“. Der Lauf zielte in erster Linie darauf ab, eigene Spenden für die Schulen zu sammeln, in zweiter Linie war es wichtig, Bewusstsein für die Bildung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund zu schaffen. Ein positiver Nebeneffekt war dadurch gegeben, dass die Gesundheit der Teilnehmer gefördert wurde und neue Freundschaften mit Einheimischen geknüpft wurden.

Läufer vieler verschiedener Nationalitäten und Altersgruppen nahmen am „Run for Education“ teil. Professionelle Läufer liefen Seite an Seite mit Schülern mit Migrationshintergrund.

Bei anfangs nebligem Wetter erstreckte sich der Lauf über 5 oder 10 km durch die wunderschöne Landschaft um Mae Pa. Dorfbewohner entlang der Strecke winkten den Läufern zu, bejubelten sie und motivierten so umso mehr, für den guten Zweck alles zu geben.

Das Event war ein beeindruckendes Ereignis für alle und es war schön zu sehen, wie viele Menschen sich für die Migrantenbildung einsetzen. Für die Stiftung selbst war es eine gute Gelegenheit, Spenden zu sammeln und erste Erfahrungen zum Thema "Fundraising" zu machen.





ZAHLEN SCHULJAHR 2018/2019



496 Schüler



23 Heimkinder



27 Lehrer



247 Kinder sind zur Abschlussprüfung der 4. oder 8. Schulstufe angetreten und 223 haben diese bestanden.

AUSGABEN 2018/2019

Geldgeber	Budget	Ausgaben	Bilanz
HoG Italien	48.260,63 €	45.428,82 €	2.831,81 €
Region Trentino-Südtirol	15.816,19 €	15.966,26 €	- 150,06 €
Manan Trust	2.141,91 €	2.141,91 €	
Schule	12.088,84 €	12.088,84 €	
Total	78.307,57 €	75.625,83 €	2.681,75 €

Die Direktion der Schule trägt einen Teil der Betriebskosten selber.

Der Beitrag der Schule deckte ungefähr **14,40% der Gesamtkosten** der Schulverwaltung. Dies ist ein **weiterer Schritt in die Selbständigkeit** der Schule.



VORSCHAU SCHULJAHR 2019/2020



500 eingeschriebene
Schüler



28 Lehrer

BUDGET 2019/2020

Beschreibung	Gesamt	HOG-I	Region	Andere	Schule
Laufende Kosten	60.687,00 €	42.166,00 €		2.015,00 €	16.506,00 €
Schüler- und Lehreruniformen	5.354,00 €		5.354,00 €		
Schülertransport	9.052,00 €		9.052,00 €		
Schulmaterialien	3.320,00 €		2.224,00 €		1.096,00 €
TOTAL	78.413,00 €	42.166,00 €	16.630,00 €	2.015,00 €	17.602,00 €

Im Schulbudget 2019/2020 ist vorgesehen, dass die Schule selber noch mehr eigene Gelder aufbringt, um die Kosten zu decken. Deshalb wird der Beitrag, den die Schulverwaltung selbst aufbringen muss, **22,40%** des Budgets betragen.

Somit können wir die Schule **Schritt für Schritt in die Selbständigkeit** führen.



**Wir bedanken uns von
Herzen für die
Unterstützung!**

**Für unsere Kinder ist der
Schulbesuch ein
unbezahlbares Geschenk!**

